



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2023



Flüchtlingshilfe

UNSERE THEMEN

- DRK Ferienspiele „Feuer, Wasser, Erde, Luft“
- Flüchtlingsunterkünfte im Kreis Heinsberg
- Der neue Konventionsbeauftragte
- Lange gut leben mit unseren Seniorenangeboten

Liebe Freunde des Roten Kreuzes im Kreis Heinsberg,

als am Morgen des 6. Februar in der Türkei und in Syrien die Erde bebte, haben Hilfsorganisationen wie das DRK wieder schnellstmöglich Unterstützung geleistet – auch dank spontaner Spenden aus der Bevölkerung. Dabei bewährte sich einmal mehr, dass das DRK seit vielen Jahren eng mit dem Türkischen Roten Halbmond und dem Syrischen Arabischen Roten Halbmond zusammenarbeitet. In der betroffenen Region im Grenzgebiet zur Türkei leben auch viele Tausend Geflüchtete aus Syrien, dem Iran, Afghanistan und anderen Ländern, deren Lage sich durch die Katastrophe zusätzlich verschlechtert hat. Wie ihnen steht das DRK vertriebenen Menschen weltweit zur Seite. Der Weltflüchtlingstag am 20. Juni rückt ihr Schicksal besonders in den Fokus, doch die Betroffenen brauchen dauerhaft Hilfe.

Auf der nächsten Seite geben wir einen Einblick in die Arbeit des DRK im Kreis Heinsberg. Insbesondere freuen wir uns, gerade im Kontext der Unterstützung geflüchteter Menschen, Ihnen unseren

neuen Konventionsbeauftragten vorzustellen. So vielfältig die Aufgaben unseres Verbandes sind, so zeigt auch unser Mitgliederbrief mit jeder Ausgabe eine andere Facette des DRK – mit dem Versprechen, die unermüdliche Stimme für alle zu sein, die uns brauchen. Mit Ihrer Hilfe.



Herzliche Grüße Ihr

Lothar Terodde
Kreisgeschäftsführer

Kreisverband startet im Sommer mit neuem Ferienprogramm

Der Heinsberger Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes engagiert sich in der Jugendarbeit. In den Sommerferien startet an drei Standorten im Kreis ein Ferienprogramm, bei dem Kinder die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft spielerisch erfahren können.

Kreis Heinsberg. Das DRK baut sein familienfreundliches Angebot im Kreis Heinsberg aus. Bereits im vorigen Jahr gingen das Bewegungsangebot „Puste“ und das Betreuungsangebot „Spiel und Spaß“ an den Start. Der Fokus liegt bei beiden Angeboten auf Bewegung, Förderung der Motorik und Stärkung des Selbstbewusstseins. In Zusammenarbeit mit der Stadt Heinsberg bringt „Puste“ Bewegung in die Kindergärten und entlastet die Fachkräfte vor Ort. Bei „Spiel und Spaß“ im DRK Kindergarten Heggeströper stehen kreative und die Motorik fördernde Angebote im Fokus. Hier arbeitet der DRK-Kreisverband eng mit dem Kreis-sportbund zusammen. Denn beim DRK werden die Kinder nicht „verwahrt“ sondern mit interessanten und aktiven Angeboten zum Mitmachen und gemeinsamen Erleben in der Gruppe eingeladen. Nun hat der Kreisverband ein Betreuungsangebot entwickelt, mit dem familiäre Betreuungsengpässe in den Sommerferien abgedeckt werden können. Ansprechpartnerin für das neue Angebot ist Nikola Peters.

Frau Peters, weshalb steigt das DRK im Kreis Heinsberg in die Ferienbetreuung ein?

Das Deutsche Rote Kreuz ist für die Menschen da und immer im Einsatz, wo es gebraucht wird. Auch in den Schulferien und bei der Betreuung von Kindern. Gerade in den Sommerferien besteht die Gefahr, dass Kinder vereinsamen. Das gewohnte schulische Umfeld findet nicht statt, viele Freunde sind im Urlaub und die Eltern müssen arbeiten und können sich oft nicht ausreichend um ihre Kinder kümmern. Da werden die Tage schon mal lang und vor allem langweilig. Deshalb haben wir ein Betreuungsangebot entwickelt, mit dem wir in den Sommerferien jeweils eine Woche lang in Hückelhoven, in Gangelt-Birgden und auf dem Brachelener Jugendzeltplatz zu Gast sind.

Was erwartet die Kinder bei Ihnen?

Vor allem eine Menge Spaß! Unser Freizeitangebot steht unter dem Motto „Feuer, Wasser, Erde, Luft“. Wir nehmen die vier Elemente spielerisch unter die Lupe und erforschen sie gemeinsam. Welche Kräfte stecken im Wasser oder in der Luft um uns herum? Was muss ich beim Umgang mit Feuer beachten? Das ist lehrreich und spannend zugleich. Denn die Kinder haben die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen altersgerecht, aktiv und kreativ mit dem Thema zu beschäftigen und zu experimentieren. Das macht in der Gruppe natürlich mehr Spaß als alleine, denn spielerisch lernt man am besten. Weitere Themen sind Nachhaltigkeit, Upcycling, gesunde Ernährung und ein umfassendes, buntes Bewegungsprogramm.

Spielen Bewegung und Ernährung in Ihrem Angebot eine große Rolle?

Bewegung und bewusste Ernährung sind die Schlüssel für eine gesunde Entwicklung. Gerade Bewegung kam in den letzten beiden Jahren wegen Corona bei vielen Kindern zu kurz. Nicht, weil sie faul sind, es fehlte durch die Zwangspause an Schulen und in den Vereinen schlichtweg an Angeboten. Das macht sich heute oftmals in der körperlichen Entwicklung bemerkbar. Wir wollen die Kinder motivieren, aktiv zu werden und sich dabei selbst po-



© DRK-Kreisverband Heinsberg e. V.

sitiv zu erfahren. Denn das ist gesund und schafft Selbstvertrauen. Als staatlich geprüfte Diätassistentin zeige ich den Kindern, dass gesunde Ernährung lecker und nachhaltig sein kann. Hier kann man spielerisch eine Menge lernen und es schmeckt auch noch gut. Vor allem, wenn man die Zutaten vorher selbst im Garten erntet.

Bleibt es bei den Sommerferien?

Nein. Der Heinsberger Kreisverband des DRK plant mittelfristig kreisweite Freizeitangebote für die Oster-, Sommer- und Herbstferien. Wir wollen unseren Beitrag leisten, eine Infrastruktur zu schaffen, die Kinder fördert und stärkt und die Familien entlastet. Das geht nur, wenn das Angebot inhaltlich und personell stimmt. Meine Aufgabe ist deshalb auch die Schaffung eines Netzwerks von Partnern und ehrenamtlichen Helfern. Jugendliche ab 14 Jahren können als Betreuer hospitieren und Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln. Ich freue mich über jeden, der es sich zutraut und ausprobieren möchte.

Das Freizeitangebot „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ hat drei Termine:

26. – 30. Juni: KAI Hückelhoven, Rheinstraße 103.

17. – 21. Juli: Gangelt-Birgden, DRK-Kindergarten Heggeströper, Magdalenastraße 34.

24. – 28. Juli: Jugendzeltplatz „Ruraue“, Annastraße 137b, Hückelhoven-Brachelen.

Die Betreuung findet von 9 bis 16 Uhr statt. Teilnehmen können Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Informationen erteilt Nikola Peters: 02431 / 802 272 oder n.peters@drk-heinsberg.de.

Schriftliche Anmeldungen sind ab 3. April 2023 möglich: fbw@drk-heinsberg.de.

Teilnahmekosten: 120 Euro pro Woche, 2. Geschwisterkind zum 1/2 Preis, 3. kostenfrei.

Flüchtlingsunterkünfte im Kreisgebiet

Mit der Betreuung von Unterkünften für Geflüchtete übernimmt das DRK gesellschaftliche Verantwortung.

Mit dem Krieg in der Ukraine ist auch die Zahl der Geflüchteten gestiegen, die im Kreis Heinsberg eine sichere Zuflucht gefunden haben. Die Kommunen agieren teilweise am Rande ihrer personellen Kapazitäten. Daher kam bereits im März 2022 die Stadt Heinsberg mit der Anfrage auf den Kreisverband des DRK zu, die Betreuung einer Unterkunft für Geflüchtete in Unterbruch zu übernehmen. „Damit hatten wir nicht gerechnet. Doch es musste getan werden und wir sind in der Lage dazu“, fasst Geschäftsführer Lothar Terodde die kurzfristige Entscheidung des Kreisverbandes zusammen. „Verantwortung zu übernehmen für Menschen in Not ist Teil unseres Selbstverständnisses und seit der Gründung Aufgabe des DRK.“ Insgesamt betreut der Kreisverband mittlerweile rund 250 Personen, zumeist Familien mit Kindern aus der Ukraine. Neben der Einrichtung in Unterbruch ist im Dezember 2022 die Inbetriebnahme von zwei weiteren Unterkünften in Hilfarth und Erkelenz-Keyenberg (alt) vollzogen worden. Seit März 2023 begleiten wir auch eine Unterkunft in Hückelhoven-Baal. In drei Fällen handelt es sich um ehemalige Schulgebäude, die räumlich auch den Bedürfnissen von Familien eher gerecht werden. „Das ist natürlich besser als eine Turnhalle, in der die Menschen keine Privatsphäre



© Mareike Günsche/DRK

Ankommen in der Unterkunft

haben“, weiß Terodde aus den Erfahrungen, die während der letzten Zugangswelle vor einigen Jahren gesammelt wurden. „Es ist nicht nur eine Frage der Unterbringung“, betont er. „Es geht auch um die Qualität des Aufenthalts, Angebote und Hilfen, um den Zustand erträglich zu machen.“ Daher war es von Anfang an das Ziel, sinnvolle Angebote zu entwickeln. Die Geflüchteten werden auch vom Familienbildungswerk des DRK betreut. Deutschkurse und spezielle Angebote für die Kinder helfen, mit der neuen Situation in dem fremden Land umzugehen. Für die meisten Geflüchteten aus der Ukraine steht fest, dass sie in ihre Heimat zu-

rückkehren wollen, sobald das möglich ist. „Für die Arbeit ist hilfreich, dass wir seit 2015 gezielte Sozialraumarbeit betreiben und auf die dabei entstandenen Strukturen zurückgreifen und sie einbringen konnten“, betont Terodde. Für eine schnelle Kommunikation und die Klärung wichtiger Fragen war es auch unablässig, dass Mitarbeiter des DRK und Geflüchtete dieselbe Sprache sprechen. Auch hier konnte das DRK schnelle Abhilfe schaffen: „Zum Glück haben wir Mitarbeiter, die Ukrainisch sprechen und so schnell Kontakt aufbauen konnten.“ Rund 30 Mitarbeiter des DRK sind derzeit in die Betreuung der Geflüchteten eingebunden.

Unser Konventionsbeauftragter stellt sich vor

Eine wesentliche Aufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist es, Wissen und Kenntnis über das Humanitäre Völkerrecht (insb. Genfer Konventionen) zu verbreiten. Dabei geht es um das Begreifen der Geschichte, die Reflexion von Ereignissen sowie das Gebot, auch in den dunkelsten Stunden das Gebot der Menschlichkeit aufrechtzuerhalten. Damit dies gelingen kann, müssen so viele Menschen wie möglich die Grundsätze des Humanitären Völkerrechts vermittelt bekommen können. Diese Aufgabe steht bereits in den Genfer Konventionen selbst. In Deutschland wurde diese Aufgabe auch dem DRK übertragen, welches dieser Aufgabe mitunter durch die Ernennung von Konventionsbeauftragten nachkommt. Ich freue mich daher sehr, Ihr neuer Kreis-

konventionsbeauftragter zu sein. Gemeinsam mit Ihnen der faszinierenden Welt des Humanitären Völkerrechts zu begegnen und festzustellen, wie hoch dessen Bedeutung auch in unserem Alltag ist – gerade und aktuell natürlich auch in Bezug auf den bewaffneten Konflikt in der Ukraine.

Zu meiner Person: Ich bin 34 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater von vier Kindern. Ich arbeite hauptamtlich als Rechtsfachwirt in einer internationalen Rechtsanwaltskanzlei und bin seit 2018 ehrenamtlich im DRK, im Katastrophenschutz und als Dozent für den Kreis- und Landesverband tätig. Sie werden zukünftig von mir als Konventionsbeauftragter hören. Ich stehe Ihnen darüber hinaus jederzeit sehr gerne zur Verfügung.



© Christoph Rademacher, geprüfter Rechtsfachwirt

Konventionsbeauftragter C. Rademacher
konvention@drk-heinsberg.de



© shutterstock

Lange gut leben

Lange gut leben

Nichts hilft mehr als zu wissen, dass man im Notfall nicht auf sich alleine gestellt ist. Seit über 150 Jahren setzt das Rote Kreuz die Maßstäbe, wenn es um die Rettung von Menschenleben, Hilfe in der Not und die Erhaltung der Menschenwürde geht. Der Hausnotruf ist dafür ein gutes Beispiel. Geht es um Ihre Sicherheit, kennt das Deutsche Rote Kreuz keine Kompromisse.

Sicherheit auf Knopfdruck

Mit dem Hausnotruf ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt. Zuhause möchte man sich sicher und geborgen fühlen. Doch Menschen, die gesundheitlich eingeschränkt oder alleine sind, fürchten sich vor einem Notfall. Der Hausnotruf bietet zuverlässige Unterstützung in jeder Situation.

Rufen Sie jetzt unsere Ansprechpartnerin Nicole Drießen unter 02431 802 129 an und lassen Sie sich beraten.

Essen erfreut die Seele

Viele Gesundheitsfaktoren können wir selber beeinflussen. Regelmäßige Bewegung auch im Alter sowie eine gesunde Ernährung gehören dazu! Eine warme Mahlzeit hält Körper und Seele gesund. Wenn Sie jedoch nicht mehr selbst kochen können, bringen wir Ihnen ein leckeres Essen einfach vorbei. Egal ob an einzelnen Tagen oder täglich, wir liefern Ihnen das Essen heiß oder tiefgefroren direkt nach Hause und das 365 Tage im Jahr.

Jetzt bestellen:

Iris Lemm – 02431 802 0, i.lemm@drk-heinsberg.de

Bleiben Sie mobil

Unser Fahrdienst ist 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag unterwegs. Mit unserem Fahrdienst helfen wir Menschen mit Einschränkungen und unterstützen sie, ihren Alltag zu bewältigen.

Unsere Leistungen

- Krankenfahrten zum Arzt oder Krankenhaus
- Zur Kur- oder RehaMaßnahme
- Fahrtrage/Tragestuhl- oder im eigenen Rollstuhl

Unser Fahrdienst

**02431 802 116, -117, -122
fahrdienst@drk-heinsberg.de**

Dem Alltag entfliehen

Mit dem Deutschen Roten Kreuz können Sie dem Alltag den Rücken kehren. Erleben Sie in kleinen Gruppen unvergessliche Reisen.

Mehrtägige Reisen

03.-13.08.23 Bad Rothenfelde
16.-25.08.23 Bad Bertrich
01.-14.09.23 Norderney
22.09.-04.10.23 Bad Driburg
24.09.-08.10.23 Flugreise Kroatien
07.-21.10.23 Bad Westernkotten
22.12.23-03.01.24 Bad Breisig
20.12.23-03.01.24 Bad Salzschlirf

Tagesfahrten

17.05.23 Geysir Andernach
31.05.23 Höhr Grenzhausen
02.06.23 Bonn Schiffsfahrt
13.09.23 Maria Laach
20.09.23 Bonn Schiffsfahrt
09.12.23 Weihnachtsmarkt

Gesellige Treffs

05.07.23 Geselliger Nachmittag
08.11.23 Martinsfrühstück
10.01.24 Neujahrstreff

Ihr DRK Reiseteam

**Sina Döbling und Daniela Exner
02431 802 222 oder -113
erholung@drk-heinsberg.de**

Impressum

DRK-KV Heinsberg e. V.

Redaktion:

DRK-Kreisverband
Heinsberg e. V.

Vi.S.d.P.:

DRK-Kreisverband
Heinsberg e. V.
Kreisgeschäftsführer
Lothar Terodde

Herausgeber:

DRK-KV Heinsberg e. V.
Zur Feuerwache 8
41812 Erkelenz
Tel.: 02431 802 0
<http://www.drk-heinsberg.de>
info@drk-heinsberg.de

Auflage:

6.500